



„Haus-im-Haus-Konzept“ am Wildgrabenbach:
Raumhöhen bis 5,50 Meter für optimale Wohnqualität.



Immobilien. Kaum eine Branche ist so vielschichtig und interessant wie der Immobilienmarkt. Über die aktuelle Situation in Salzburg informierten wir uns bei Team Rauscher.

INNOVATION.GESUCHT.GEFUNDEN.

ECHO: Frau Rauscher, gerade in Salzburg ist der Immobilienmarkt sehr stark in Bewegung. Wohin gehen derzeit die Trends?

Elisabeth Rauscher: Der Salzburger Markt ist derzeit durch eine sehr rege Nachfrage gekennzeichnet. Unser Unternehmen zum Beispiel bearbeitet monatlich konstant über 250 Anfragen. Begehrt sind vor allem A-Lagen in Salzburg-Stadt wie Aigen, Parsch, Leopoldskron, Thumegg oder Gneis. Doch auch für B-Lagen ist das Interesse groß, wenn die Bedingungen wie Ruhe, Infrastruktur und ansprechende Bebauung der Umgebung erfüllt sind.

ECHO: Die Salzburger wohnen also wieder gerne in der Stadt?

Rauscher: Das ist richtig. Das urbane Leben liegt im Trend, zumal selten eine Stadt so eine hohe Lebensqualität hat. Aber auch der Stadtrand und die nähere Umgebung sind bei Familien mit Kindern beliebt, eine optimale Verkehrsanbindung und eine tadellose Infrastruktur sind jedoch Voraussetzung. Wobei hier 10 bis 15 Kilometer die äußerste Grenze darstellen.

ECHO: Die Nachfrage bestimmt den Preis – also ist mit steigenden Kosten zu rechnen?

Rauscher: Im A-Segment bleiben die Preise auf einem hohen Niveau, vereinzelt ist

sogar noch mit Steigerungen zu rechnen. Mitunter rückläufig sind die Preise für Immobilien in B-Lagen mit Nachteilen wie erhöhter Renovierungsbedarf, Beeinträchtigungen durch Lärm, hohe Betriebskosten und so weiter.

ECHO: Aufsehen erregt hat Ihre Verkaufs-



Elisabeth Rauscher: Die Geschäftsführerin von Team Rauscher verrät die aktuellen Trends.

garantie für Immobilienverkäufer, was verstehen Sie darunter?

Rauscher: Erstmals und für die Branche einzigartig garantieren wir den Verkauf einer Immobilie zu einem vereinbarten Preis. Sollten wir wider Erwarten unser Ziel nicht erreichen, bezahlen wir eine vertragliche Garantiesumme. Damit sprechen wir vor allem jene Immobilienverkäufer an, die sicher und sorglos verkaufen wollen.

ECHO: Die Salzburger Architektur gilt als eher traditionell. Ein reines Vorurteil?

Rauscher: Die aktuelle Salzburger Architekturszene ist bis auf Ausnahmen eher konservativ, wobei wir damit kein Werturteil verbinden. Zwei Trends sind jedoch festzustellen: Einmal der modernisierte Villenstil mit barocken Elementen, zum anderen die Postmoderne, gekennzeichnet durch Geradlinigkeit, Minimalismus und Betonung des Baustoffes Glas. Einen innovativen Weg beschreitet das von uns vertriebene Projekt in Leopoldskron „Am Wildgrabenbach“. Hauptaussage ist die Entdeckung des Raums in allen Dimensionen. Augenfällig die sternförmige Anordnung der Baukörper und das Haus-im-Haus-Konzept.

Interview: ECHO